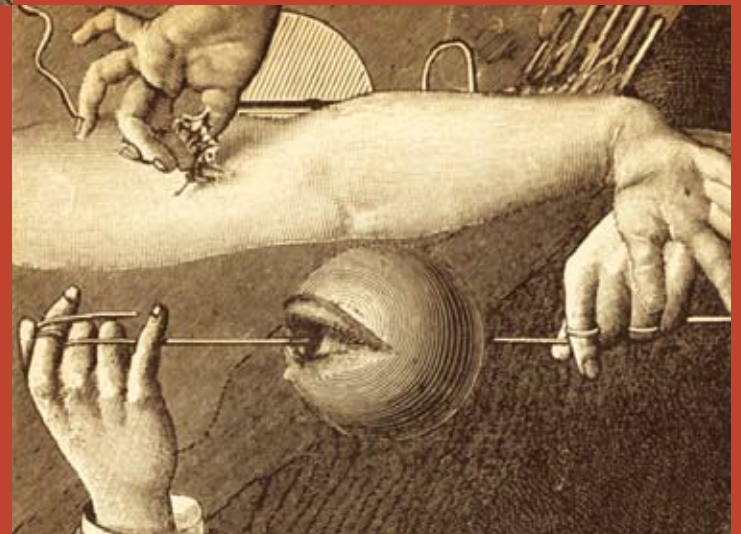
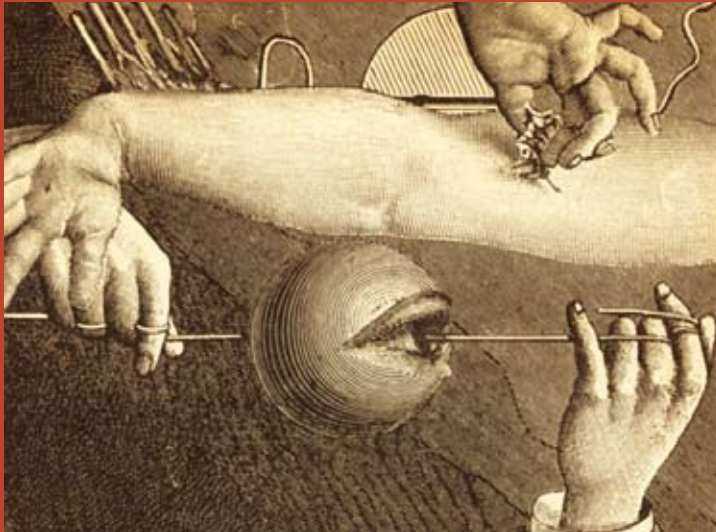


Katalog



**Antiquariat
Günter Linke**

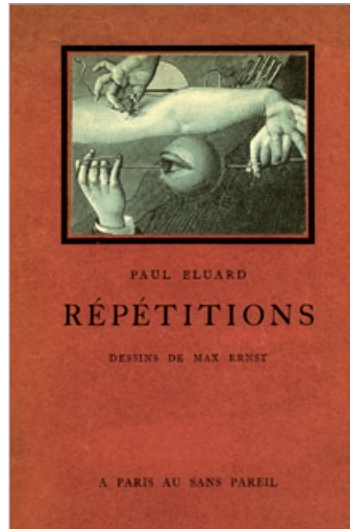


Antiquariat Günter Linke



Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

0049-(0)30-88916420
info@avantgardebooks.com



35

Illustrierte Bücher • Bauhaus • Dada • Futurismus • Photographie • Typographie



1

1

Arp, Hans – Tzara, Tristan.

Cinéma calendrier du coeur abstrait, maisons. Poésies de Tzara, bois par Arp. Paris, En Dépôt Au Sans Pareil Juni 1920. 26 x 21 cm. 2, 76, 2 ungezählte Seiten mit 19 Originalholzschnitten von Hans Arp. Originalbroschur (= Collection Dada). 15.000,-

Erstausgabe. Dada global 217 – Dada Zürich 83 – Arntz 59-77 – Hagenbach 52. Gedruckt von Otto von Holten in Berlin auf Velinpapier des frühen 19. Jahrhunderts mit dem Wasserzeichen „Giorgio Adamo Beckh / in Norimberga“. Eines von 150 nummerierten Exemplaren. Mit 19 ganzseitigen Originalholzschnitten von Hans Arp aus der Dadazeit zu den Gedichten seines Freundes Tristan Tzara. Von Arp im Druckvermerk signiert. Die Holzstöcke wurden nach der Drucklegung zerstört. Eines der schönsten illustrierten Bücher des 20. Jahrhunderts in tadelloser Erhaltung und im originalen Einband.

2

Arp, Jean.

Onze peintres vus par Arp: Arp, Delaunay, Max Ernst, Kandinsky, Kiesler, Leuppi, Magnelli, Morris, Schwitters, Taeuber-Arp, Vordemerge-Gildewart. Zürich, Hans Girsberger 1949. 25,5 x 20,5 cm. 44 Seiten mit einem Originalholzschnitt von Arp und je einem Originalfarbholzschnitt von Kandinsky und Leo Leuppi. Illustrierte Originalbroschur im Originalschuber. 1.800,-

Erstausgabe. Arntz 130 – Hagenbach 20 – Wilpert / Gühring 11. Eines der 200 nummerierten Exemplare der Vorzugsausgabe mit den 3 Originalgraphiken von Arp (Siamesisches Blatt, Arntz 130), Kandinsky (Röthel 79)

und Leuppi, wobei die Arbeiten von Arp und Leuppi signiert sind. Der Schubser etwas angeschmutzt, sonst in schöner Erhaltung

3

Arp, Jean – Seuphor, Michel.

L' Art Abstrait. Ses origines, ses premiers maîtres, entièrement composé par Michel Seuphor. Nouvelle Edition. Paris, Maeght 1950. 23,5 x 20,5 cm. 324 Seiten, mit 2 Originalholzschnitten von Arp und über 300 Abbildungen und Tafeln. Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von Arp. 500,-

Wichtige Monographie zur Geschichte der abstrakten Malerei und Plastik. Enthält die beiden Originalholzschnitte „Constellation de 4 formes“ (Arntz 125c) und „Plate-bande de nuages“ (Arntz 126c) von Hans Arp.

4

Arp, Hans.

Geh durch den Spiegel. Folge 14/1958. Hans Arp. Katalog zur Ausstellung in der Galerie Der Spiegel. Mit einem Vorwort von Wilhelm Pferdekamp. Köln, Galerie Der Spiegel 1958. 37,5 x 26,5 cm. 17 nicht nummerierte Blätter und 3 lose beiliegende Blätter mit Originalgraphiken von Arp (2) und Sophie Taeuber-Arp. Originalpappband mit einer Umschlaggestaltung in Gelb und Schwarz von Hans Arp. 1.200,-

Originalausgabe. Bleikasten Aa112 – Bolliger Graphik 55 – Hagenbach B 414 und D 651 – Spindler, Typen 153.58 – Hans Arp zum 100. Geburtstag 54. Erschienen in einer Auflage von 180 Exemplaren. Enthält außer den beiden lose beiliegenden Originalholzschnitten von Hans Arp



2



3



4





(Arntz 225 und 226) eine schöne Reproduktion von Arps berühmten Arpaden, die im Original 1923 von Kurt Schwitters in einer Mappe als Merz 5 herausgebracht wurden. Der Band enthält außerdem noch ein Originalfarbsiebdruck von Sophie Taeuber-Arp und zwei Strichätzungen von Michel Seuphor. Das Gedicht „Unser Trompeter“ von Hans Arp erscheint hier im Erstdruck. Kleine Druckstelle am Einband, sonst sehr schönes Exemplar.

5
Baltusz (d. i. Graf Balthasar Klossowski de Rola).
 Mitsou. Quarante images par Baltusz. Préface de Rainer Maria Rilke. Erlenbach – Zürich – Leipzig, Rotapfel-Verlag 1921. 25 x 19,6 cm. 16 Seiten und 40 einseitig bedruckte Blätter mit Holzschnitten. Originalkarton mit Umschlag. 2.000,-

Erstausgabe. Ritzer E36 – Wilpert / Gühring 35 (für Rilke). Balthusz ist der Sohn des Künstlers und Schriftstellers Erich Klossowski und der Malerin Baladine und wurde später unter dem Pseudonym Balthus ebenfalls als Maler berühmt. Das vorliegende Buch ist das einzige illustrierte Werk des Künstlers und erzählt in bezaubernden Bildern die Geschichte des kleinen Balthusz und seiner verloren gegangenen Katze. Rainer Maria Rilke schrieb das Vorwort dazu. Schönes, größtenteils noch unaufgeschnittenes Exemplar. Sehr selten.

6
Bauhaus – Gropius, Walter.
 Manifest und Programm des Staatlichen Bauhauses in Weimar. Mit einem Titelholzschnitt von Lyonel Feininger. April 1919. 32 x 19,6 cm. 4 Seiten, gedruckt auf grünem Papier. Flugblatt. 6.000,-

Originalausgabe. Fleischmann, Seite 38, mit ganzseitiger Abbildung – Winger, Seite 38 - 41, komplett abgebildet. Erste offizielle Selbstdarstellung des Bauhauses durch seinen damaligen Leiter Walter Gropius. Mit dem Holzschnitt Feiningers „Kathedrale“ auf der Titelseite. Schön erhaltene Exemplare, wie das Vorliegende, sind von großer Seltenheit.

7

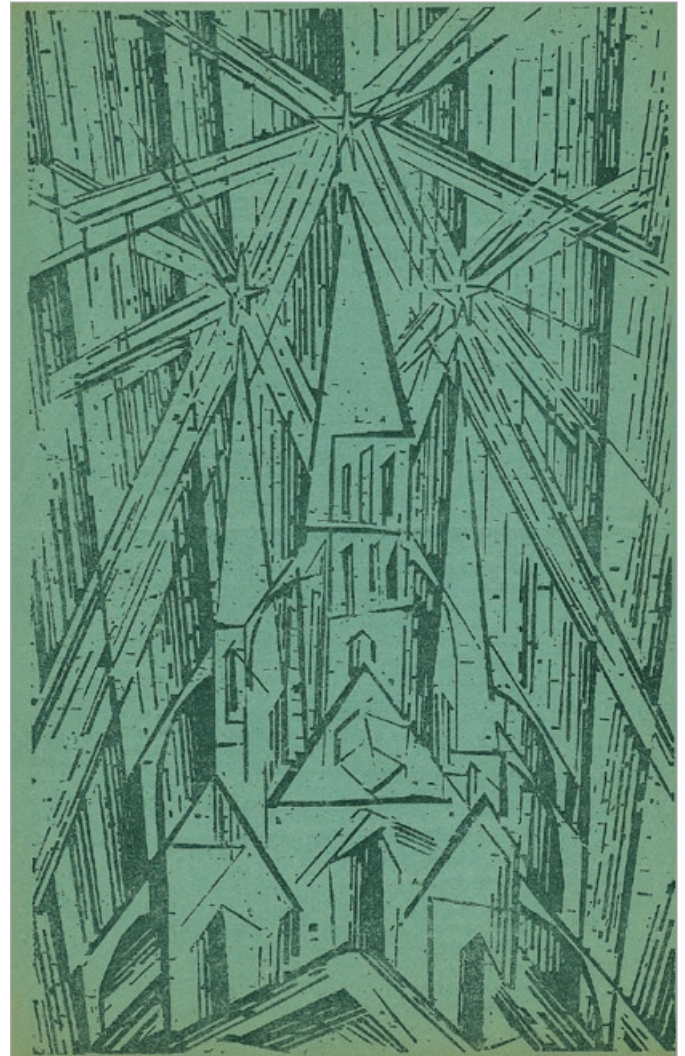
Bauhaus – Staatliches Bauhaus in Weimar.

1919 – 1923.

Herausgegeben vom Staatlichen Bauhaus in Weimar und von Karl Nierendorf in Köln. Weimar – München, Bauhaus-Verlag 1923. 25 x 25,5 cm. 226 Seiten mit 9 Originallithographien, 11 Farbtafeln und 147 Abbildungen. Originalpappband mit Druck in Blau und Rot nach einem Entwurf von Herbert Bayer. 6.000,-

Erstausgabe. Das A und O des Bauhauses 40, mit Abbildungen auf Seite 67 – Andel, Avantgarde Page Design 244 und 245. Die Typographie dieser ersten umfassenden Darstellung des Bauhauses in Weimar lag in den Händen von Laszlo Moholy-Nagy. Die Auflage betrug 2000 Exemplare und erschien anlässlich der großen Bauhaus-Ausstellung 1923. Die Texte stammen von den Bauhausmeistern Gropius, Kandinsky, Klee, Moholy-Nagy und Schlemmer. Der Band enthält insgesamt 9 Originallithographien u. a. von Herbert Bayer, Marcel Breuer, Ludwig Hirschfeld-Mack und Fritz Schleifer. In der vorliegenden schönen Erhaltung von großer Seltenheit.

6





8



9

10



6

8

Bauhaus – Baschant, Rudolf.

Bauhauspostkarte Nr. 9 (Häuser und Masten) zur Bauhausausstellung 1923. Weimar, Druck: Reineck & Klein 1923. 15,1 x 10,6 cm. Originalfarblithographie in Schwarz, Rot und Blau. 4.800,-

Das A und O des Bauhauses, Katalog Nr. 24, mit Abbildung auf Seite 62 – Fleischman, Seite 67 mit Abbildung. Auf der Rückseite mit der Bezeichnung „Staatliches Bauhaus Weimar Ausstellung 1923“ und mit zusätzlichem Stempel zu den veränderten Ausstellungszeiten „Ausstellung/ 15. August bis 30. September“.

9

Bauhaus – Feininger, Lyonel.

Bauhauspostkarte Nr. 2 (Kirche) zur Bauhausausstellung 1923. Weimar, Staatliches Bauhaus 1923. 15 x 10,7 cm. Druck in Gelb und Schwarz. 4.000,-

Prasse, Supplement II, 13 – Fleischman, Seite 65 mit Abbildung. Karte mit rückseitigem Aufdruck: „Staatliches Bauhaus Weimar / Ausstellung 1923 / Ende Juli – September / Karte 2: Lyonel Feininger“. Mit einem Zusatzstempel: „Ausstellung 15. August bis 30. September“. Tadelloses Exemplar.

10

Bauhaus – Klee, Paul.

Aquarellierte Originallithographie als Einladungskarte zum Laternenfest des Bauhauses an der Sonnwendfeier 1922. Weimar, Staatliches Bauhaus 1922. 9,1 x 14,3 cm. Originallithographie auf chamoisfarbenem Karton. 28.000,-

28.000,-

Kornfeld 87 – Fleischmann, Seite 64 mit Abbildung.
Von Paul Klee aquarellierte Einladungskarte in den
Farben Grau, Gelb und Rot. Im Stein unten links von Klee
signiert. Die Karte stammt aus dem Besitz der Bauhaus-
schülerin Benita (Koch-) Otte, die auch von Klee Unter-
richtet erhielt. Wunderbar erhaltene Karte in schönem
Kolorit. Sehr selten.

11

Bauhaus – Moholy-Nagy, Lazlo.

Vorankündigung der Bauhausbücher. München, Bruck-
mann 1924. 23,2 x 18 cm. 4 Seiten, gedruckt in Schwarz
und Rot. Originalprospekt. 3.800,-

*Originalausgabe. Fleischmann, Seite 146–148, mit farbi-
ger Abbildung – Das A und O des Bauhauses, Seite 116.
Das Format des Prospektes entspricht der Größe der
angezeigten Bauhausbücher und die Typographie lehnt
sich eng an das ebenfalls von Moholy-Nagy gestaltete
Subskriptionsprospekt an. Mustergültige Bauhaustypo-
graphie eines ihrer Meister in exellenter Erhaltung.*

12

Bauhaus– Niegeman, Johan.

Metallisches Fest. Glocken-Schellen-Klingel-Fest. Bau-
haus-Fasching im Bauhaus in Dessau, 9. Februar 1929.
10,5 x 14,5 cm. 4 nicht paginierte Seiten in Gelb und
Blau gedruckt. Originalumschlag mit typographischer
Umschlaggestaltung in Silber und Rosa. 3.000,-

*Originalausgabe. Das A und O des Bauhaus 251 und
254, mit Abbildung auf Seite 157 – Fleischmann, Seite
249 mit Abbildung. Dabei, die ebenfalls von Niegemann
gestaltete Eintrittskarte, die auf silberbeschichtetem*

11



DIE AUSSTELLUNG 1923	
DIE SCHULE	zeigt Erziehung und Bildung des Menschen auf dem Wege von Handwerk und Kunst. Die Schule will dem bühnenmäßig Begabten aus dem reinen Basteln und Werken zu der Erkenntnis seiner Mittel und ihrer Gesetze und daraus zur Freiheit schöpferischen Gestaltens führen. An Schulbeispielen solcher Art mit besonderer Einstellung auf das Werkmäßige werden Lehrlinge gezeigelt, die von programmatischer Bedeutung für den Kunstunterricht sind.
DIE WERKSTÄTTEN	zeigen selbständige und auf den Bau bezogene Werkarbeit der Tischler, Holz- und Steinbildhauer, Wandmalerei, Glas- und Metallwerkstätten, Töpfer- und Wägerei. Die Kenntnis des Materials, seine Gesetze und Möglichkeiten, die Durchdringung des Handwärtlichen und Formalen (künstlerische Plastizität) soll aus dem Zusammenbruch des zufälligen Werkes von einst und gelöstes Maschinenarbeit von heute jene Synthese herstellen, die ein Gebilde schön, neu und zweckmäßig macht. Auf dem Wege solcher Gestaltung ist das Handwerk im alten Sinne heute Übergang, das die vollendete Maschine nicht ausschließt, sondern erwehlt. Die Überlieferung der Schulwerkstätten in produktive ist eine Frage aber auch ein Gebot der Zeit.
DER BAU	zeigt das einfache Haus und seine Einrichtung. Denn Sinn und Wesen der Bauhausarbeit ist der Bau und unser unmittelbares Ziel die Gestaltung unserer Wohnstätte nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten heutigen Lebens. Der Zusammenbruch alles veralteten Gestaltens im Dienste einer Idee, der Bau- und Hausidee, die Zweckbeziehung und Bindung aller Teile macht kollektive Arbeit zur Notwendigkeit und damit der Bau zum Gemeinschaftswerk. Das Siedlungsgebiete des Bauhauses soll einem weitgefassten Siedlungsplan dienen, der Einzelhäuser, Bad, Spielplatz und Gärten umfasst. Das weitgesteckte Ziel des Bauhauses schließt den metaphysischen Bau nicht aus, der über die Schönheit des Zweckvollen hinaus als wahrhaftes Gesamtkunstwerk die Verwirklichung einer abstrakten monumentalen Schönheit erstrebt.
MALEREI UND PLASTIK	zeigen Einzelwerke und ihre Veranlagung und Bindung durch Architektur. Die Aufgabe der bildenden Kunst war zu allen Zeiten gewesen Bilder eines ethischen und sie wird es weiterhin sein. Kunst und Leben der Darstellung haben sich gewandelt ebenso wie ihre Darstellungsmittel. Mit der Heraufkunft einer neuen Baukunst ist die monumentale Kunst heute wieder im Werden, vorweggenommen oder vorbereitet im Einzelbild, das sich von architektonischen Vorstellungen lösen lässt oder auch über jegliche Beziehung sich hinwegsetzt. Solche Unabhängigkeit schafft ihm weitaus den Spielraum und lässt es die Grenzen bildnerischen Gestaltens nicht erweitern.
DIE BÜHNE	zeigt Schau-Spiele, Spiele zum Schauen verschiedener Art, in denen die Ursprünge theatralischer Kunst zum Ausdruck kommen und zu neuen Wegen der Gestaltung führen. Sie sollen einer neuen Festlichkeit zum Siege helfen, die das Leben durchdringt. Die Bühnenkunst gleich der Architektur eine synthetische Kunst ist als Weg des Spiels und des Scheins Zielsetzung des Bühnenwerks.
D I E B A U H A U S W O C H E	
bringt Vorträge über Bauhausbestrebungen, über Architektur, Kunst, Handwerk, Technik, Industrie, Schule, Erziehung; Auführungen der Bühnenwerkstatt, Spielgänge, Tänze, Marionetten- u. Lichtspiele, Kino; Musikalische Veranstaltungen; ein Fest der Bauhäuser im Park von Weimar oder Umgebung	

13

Karton gedruckt wurde. Beide Drucksachen herausragend in der Typographie und zusammen äußerst selten.

13

Bauhaus – Schlemmer, Oskar.

Prospekt zur ersten Bauhausausstellung in Weimar 1923. Stuttgart, Druckerei Christmann 1923. 20,5 x 30 cm. 1 Blatt, beidseitig bedruckt in Rot, Gelb und Blau.

800,-

Originalausgabe. Das A und O des Bauhauses, Katalog Nr. 21, Abbildungen auf Seite 65 – Fleischman, Seite 73–75. Ursprünglich als gefalteter Prospekt mit 4 Seiten entstanden, jedoch aufgrund der Formulierung „Kathedrale des Sozialismus“ in dem von Schlemmer verfaßten Manifest auf Seite 2 nicht verwendet. Lediglich das vorliegende 2. Blatt kam zur Verteilung. Leichte Mittelfalte, schönes Exemplar des seltenen Dokumentes für das frühe Bauhaus.

14

Bill, Max.

Quinze variations sur un même thème. Paris, Éditions Chroniques du Jour 1938. 32 x 30,5 cm. 16 Seiten und 16 Tafeln mit je einer Original lithographie von Max Bill, davon 9 farbig. Originalbroschur im Schubert.

8.000,-

Originalausgabe. Bessel-Rücker 9–24. Die erläuternden Texte von Max Bill zu den jeweiligen Variationen dreisprachig: französisch, englisch und deutsch. Erschienen in einer Gesamtauflage von 250 Exemplaren. Unser Exemplar trägt die Nummer 72 und ist von Max Bill zusätzlich auf dem Titel voll signiert und datiert. Beiliegend das



12



gefaltete Subskriptionsblatt für diese Ausgabe, ebenfalls mit einer farbigen Originallithographie ausgestattet. Außerdem noch beigegeben ein von Bill signiertes Portraitphoto auf einer Wahlwerbekarte zur Nationalratswahl aus dem Jahre 1975. Schönes Exemplar dieser frühen und schönen Publikation von Max Bill.

15

Chagall, Marc – Efross, A. und Tugendhold, J.

Die Kunst Marc Chagalls. Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen von Frieda Ichak-Rubiner. Mit 63 Abbildungen. Potsdam, Gustav Kiepenheuer Verlag 1921. 26,5 x 20,5 cm. 79 Seiten und 1 Seite Verlagshinweise. Originalleinen. 3.000,-

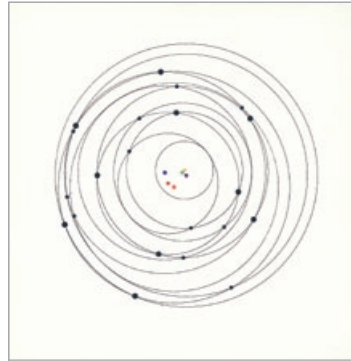
Erste deutsche Ausgabe der frühen Monographie über das Werk Marc Chagalls. Hier in einem Widmungsexemplar Chagalls an Hans Bolliger mit einer schönen, zweifarbigen Originalzeichnung Chagalls auf dem Vorsatz.

16

Chagall, Marc – Goll, Claire und Ivan.

Poèmes d'amour. Avec 4 dessins de Mar Chagall. Paris, Jean Budry et Cie., Collection Surréaliste 1925. 19,5 x 14,2 cm. 60 Seiten und 2 Seiten Verlagsanzeigen. Originalbroschur mit aufgeklebtem roten Deckelschild. 800,-

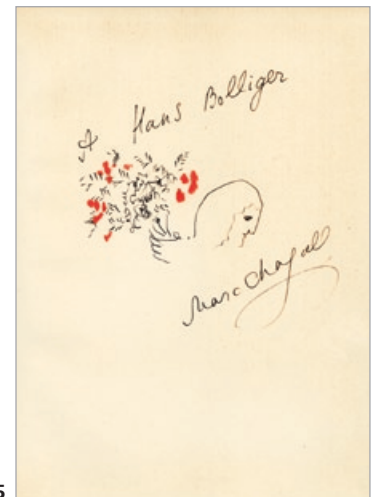
Erstausgabe. Wilpert/Gühning 31 – Raabe/Hannich-Bode 85.7. Eines von 600 Exemplaren auf Büttenpapier. Unser Exemplar mit einer zusätzlichen, eigenhändigen Widmung Claire und Ivan Golls an eine gemeinsame Freundin. Schönes Exemplar mit den 4 Zeichnungen Chagalls.



14



16



15

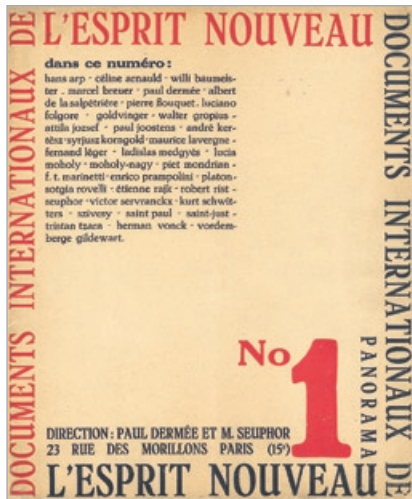


18

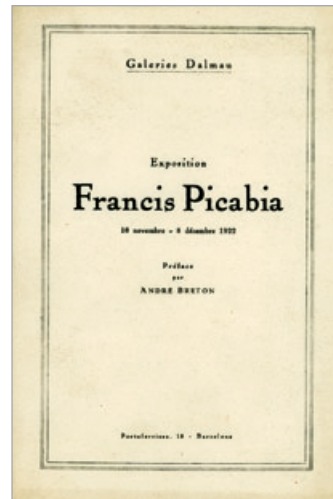


19

31



22



17

Dada – 291. Heft Nr.1.

Herausgegeben von Alfred Stieglitz. New York, März 1915. 43,5 x 29 cm. 3 Blätter. Originalheft mit einer farbigen Umschlagzeichnung von Marius de Zayas.

4.000,-

Centre Pompidou Dada 1339, Seite 62, Seite 694 mit Abbildung – Naumann, New York Dada Seite 59 mit Abbildung. Erste von insgesamt 12 erschienenen Nummern der New Yorker Avantgarde-Zeitschrift unter der Leitung von Alfred Stieglitz, dessen Photoatelier mit der Hausnummer 291 auf der 5 th Avenue der Zeitschrift ihren Namen gab. Das Heft enthält außer der herausragenden Umschlagillustration von de Zayas, ein Ideogramm von Guillaume Apollinaire, eine Zeichnung von Picasso und Textbeiträge von Agnes Ernst Meyer, Alfred Stieglitz und Paul B. Haviland. Im Falz fachgerecht restauriert, schönes Exemplar. Sehr selten.

18

Dada – 291. Heft Nr.2.

Herausgegeben von Alfred Stieglitz. New York, April 1915. 48 x 32 cm. 4 Seiten. Originalheft mit einer Umschlagzeichnung von Francis Picabia.

4.000,-

Centre Pompidou Dada 1339, Seite 62 – Naumann, New York Dada Seite 59 mit Abbildung. Enthält Beiträge u. a. von Francis Picabia, Agnes Ernst Meyer, Marius de Zayas, Katharine N. Rhoades und eine Partitur von Alberto Savinio auf der letzten Seite. Kleinere Randmängel sorgfältig restauriert, schönes Exemplar. Sehr selten.

19

Dada – Die Freie Strasse. Nr. 9.

Gegen den Besitz. Herausgeber: Raoul Hausmann und Johannes Baader. Berlin-Friedenau, Verlag Freie Strasse November 1918. 41,3 x 28,8 cm. 4 Seiten. Originalheft. 1.800,-

Originalausgabe. Dada global 27 – Almanacco Dada 59 – Bergius, Seite 414 – Centre Pompidou Dada 1369, Seite 125 mit Abbildung. Exemplar mit Mittelfalte, sonst tadellos erhalten.

20

Dada – Grosz, George – Huelsenbeck, Richard.

Phantastische Gebete. Verse. Mit 13 Zeichnungen von George Grosz, nebst einem Photo des Verfassers. 2. erweiterte Ausgabe. Berlin, Der Malik-Verlag, Abteilung Dada 1920. 26 x 18 cm. 32 Seiten. Illustrierte Originalbroschur mit jeweils einer Einbandzeichnung von George Grosz auf dem Vorder- und dem Hinterdeckel. 4.000,-

Erstausgabe der von George Grosz illustrierten Ausgabe. Wilpert / Gühring 12 – Centre Pompidou Dada 1251, Seite 26 und 785 mit Abbildungen – Dada. Eine internationale Bewegung 1916–1925, 24 mit Abbildung. Die erste Ausgabe des Textes erschien 1916 mit Originalholzschnitten von Arp in Zürich. Erste Blätter mit leichtem Wasserrand in der rechten unteren Ecke, sonst außergewöhnlich schönes und sauberes Exemplar dieser sehr seltenen Veröffentlichung der Berliner Dadaisten.

20





21



24



26



29

21

Dada – Huelsenbeck, Richard.

En avant Dada. Eine Geschichte des Dadaismus. Hannover – Leipzig – Wien – Zürich, Paul Steegemann Verlag 1920. 23,5 x 15,4 cm. 44 Seiten und 4 Seiten Verlagsanzeigen. Originalbroschur (= Die Silbergäule, Band 50-51). 800,-

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 132.8 – Meyer 32 – Dada global 67 – Centre Pompidou Dada 1249, Seite 505 und 722 mit Abbildungen – Dada. Eine internationale Bewegung 1916-1925, 23 mit Abbildung – Dada in Zürich 76 – Neumann, Graphic Design 14. Gutes Exemplar

22

Dada – Picabia, Francis.

Exposition Francis Picabia. 18 novembre – 8 décembre 1922. Préface par André Breton. Barcelona, Galeries Dalmau 1922. 19 x 12,6 cm. 38 Seiten mit 6 eingeklebten Abbildungen. Originalbroschur. 1.800,-

Dada. Eine internationale Bewegung 1916-1925, 1 – Dadaglobal 16 – Dada Centre Pompidou 1335, mit einer Abbildung auf Seite 743. Wichtiges Dokument für die Dadaaktivitäten in Spanien. Picabia gab zur gleichen Zeit in Barcelona auch die erste Nummer seiner Zeitschrift 391 heraus. In der Ausstellung wurden 47 Werke Picabias gezeigt. Im Katalog sind davon 6 auf eingeklebten Tafeln abgebildet. Unaufgeschnittenes Exemplar. Selten.

23

Dada – Picabia, Francis.

491. 50 ans de plaisirs. 4. mars 1949. Ausstellungskatalog herausgegeben von Michel Tapié. Paris, René Drouin 1949. 65 x 50 cm. 4 Seiten. Originalfaltplakat. 1.200,-

Schöner Plakatkatlog zur Ausstellung in der Galerie René Drouin mit Werken Picabias aus der gesamten bisherigen Schaffenszeit von 1897 bis 1949. Gezeigt wurden insgesamt 136 Arbeiten. Gedruckt in Schwarz und Rot, mit Textbeiträgen u. a. von André Breton, Michel Seuphor, Camille Bryen, H. P. Roche und Francis Picabia. Der im Zeitungsformat gedruckte Katalog mit Faltspreuren und geringen Bräunungen, gute Erhaltung.

24

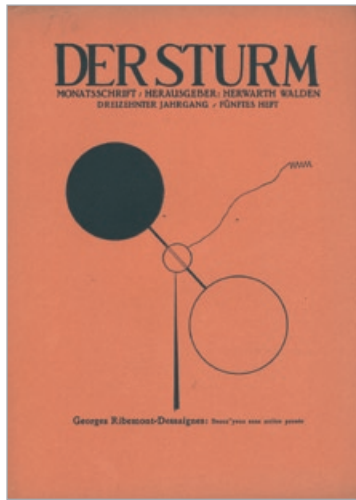
Dada – Schwitters – Spengemann, Christof.

Die Wahrheit über Anna Blume. Kritik der Kunst. Kritik der Kritik. Kritik der Zeit. Hannover, Der Zweemann 1920. 22 x 14 cm. 29 Seiten und 3 Seiten Verlagshinweise. Illustrierte Originalbroschur mit einer Deckelzeichnung in Rot. 800,-

Erstausgabe. Meyer 217 – Raabe / Hannich-Bode 284.3 – Centre Pompidou Dada 1304, Seite 882 mit Abbildung. Die erste umfangreiche Würdigung des Schaffens von Kurt Schwitters. Wichtige Ausführungen zu Dada, Merzmalerei und zu Anna Blume. Auf Seite 3 mit eigenhändiger Signatur und Datum: „Christoph Spengemann, 1. April 1920“. Die vierte Seite mit einem Photoportrait von Kurt Schwitters. Umschlag mit Resten eines roten Verschlussstreifens und einer kleinen Zeichnung in Tinte. Gutes Exemplar und als signiertes Exemplar selten.

23





25



28



27

25

Dada – Schwitters, Kurt.

Tragödie. Tran No. 22. In: Der Sturm. Monatsschrift. Herausgeber: Herwarth Walden. 13. Jahrgang, Heft 5. Berlin, Der Sturm Mai 1922. 30,3 x 22,6 cm. 16 Seiten mit einer Farbtafel von Michael Larionow. Originalheft mit einer Umschlagzeichnung von Georges Ribemont-Dessaignes. 1.500,-

Originalausgabe. Dada. Eine internationale Bewegung 1916–1925, 10 mit Abbildung – Dada Centre Pompidou, Seite 342 mit Abbildungen – Dada global 49. Enthält außer dem umfangreichen Beitrag von Kurt Schwitters noch Arbeiten u. a. von Herwarth Walden, Philippe Soupault, Ivan Goll und Louis Aragon. Durch die Umschlagzeichnung „Beaux yeux sans arrière pensée“ von Ribemont-Dessaignes auch für die Dadabewegung wichtiges Dokument. In vorliegender guter Erhaltung sehr selten.

26

Dada – Serner, Walter (d.i. Walter Seligmann).

Letzte Lockerung. Manifest Dada. Leipzig – Wien – Zürich, Paul Steegemann Verlag 1920. 22 x 14,5 cm. 45 Seiten und 2 Seiten Verlagsanzeigen. Originalbroschur (= Die Silbergäule, Band 62–64). 800,-

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 275.2 – Meyer 39 – Dada in Zürich 80 – Centre Pompidou Dada 1297, Seite 904 mit Abbildung – Dada. Eine internationale Bewegung 1916-1925, 97 mit Abbildung. Seltene Ausgabe der ersten literarischen Veröffentlichung des Autors. Schönes Exlibris auf der Vorderdeckelinnenseite. Gutes Exemplar.

27

Dada – Tzara, Tristan.

Excursions et visites dada. 1 ère visite: Eglise Saint Julien le Pauvre ... Paris, 14. avril 1920. Paris, 1921. 27 x 22 cm. 1 Blatt. Flugblatt gedruckt in Schwarz und Blau auf graugrünem Papier. 1.200,-

Originalausgabe. Sanouillet 279 – Dada global 235 – Centre Pompidou Dada 1524, Seite 714 und 858 mit Abbildungen. Programm und Manifest der Pariser Dadaisten, von Aragon, Arp, Breton, Eluard, Péret, Picabia, Tzara u. a. unterzeichnet. Schönes, farbfrisches Exemplar. In diesem Zustand sehr selten.

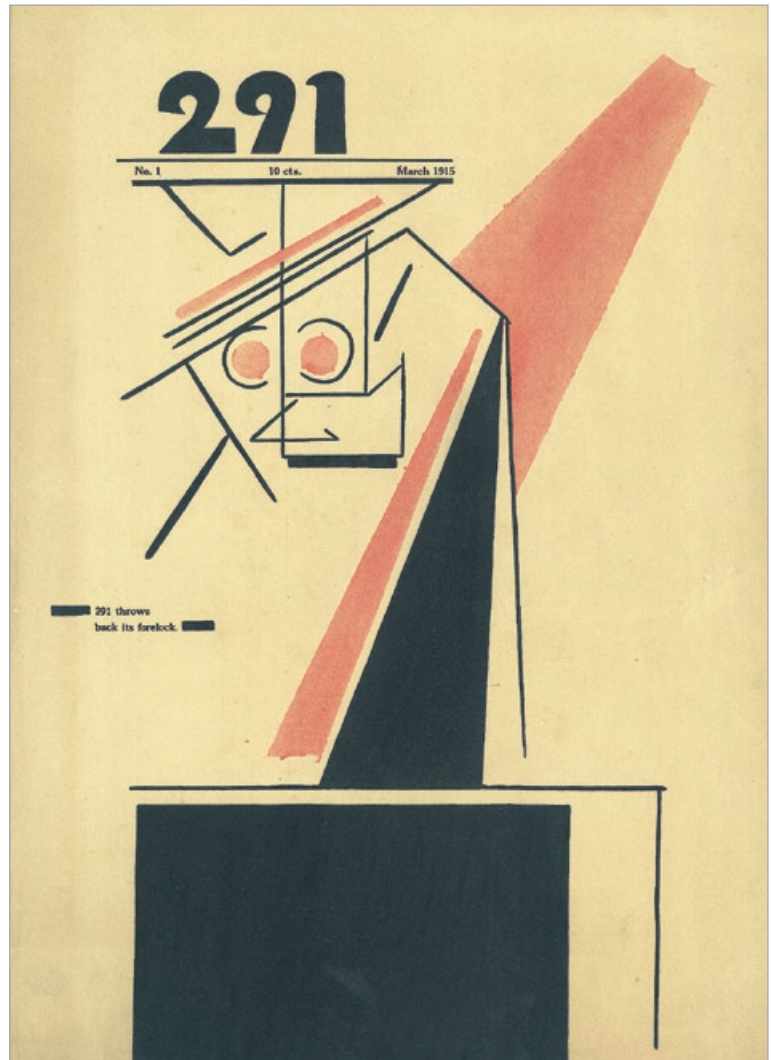
28

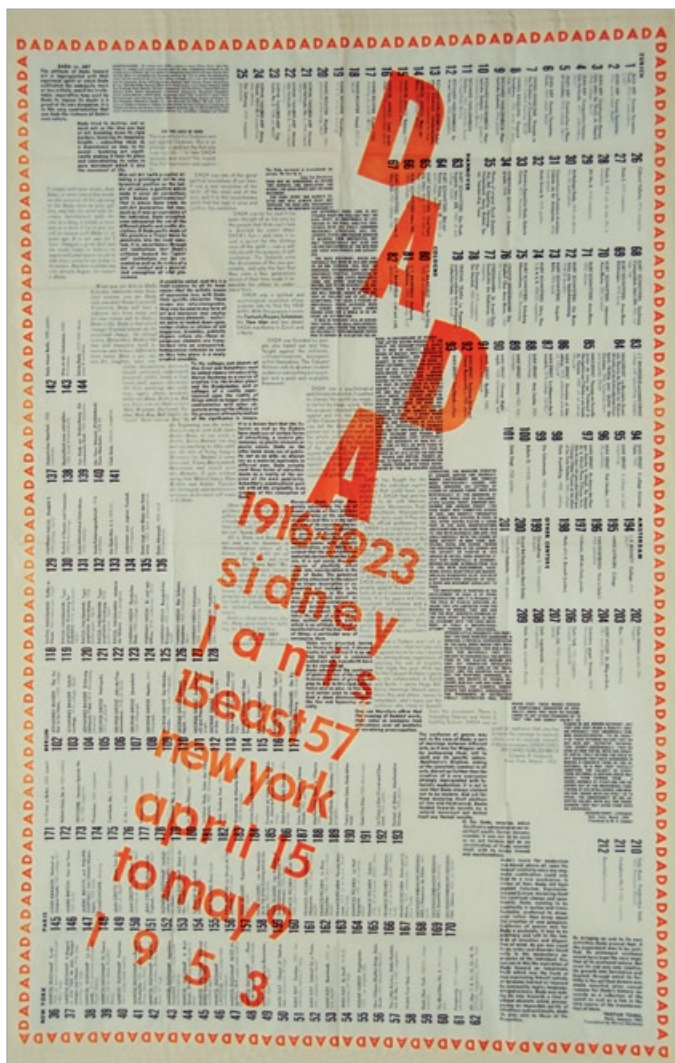
Dada – Tzara, Tristan.

Le coeur à gaz. In: Der Sturm. Monatsschrift. Herausgeber: Herwarth Walden. 13. Jahrgang, Heft 3. Berlin, Der Sturm März 1922. 30,3 x 22,6 cm. 16 Seiten mit einer Farbtafel von Robert Delaunay. Originalheft mit einer Umschlagzeichnung von Man Ray. 1.500,-

Originalausgabe. Sonderheft des Sturmes über „das wahre junge Frankreich“ mit dem Hauptbeitrag von Tzaras berühmtem dadaistischen Theaterstück „Le coeur à gaz“ und weiteren Arbeiten u. a. von Philippe Soupault, Georges Ribemont-Dessaignes, Paul Eluard, André Breton, Benjamin Péret und Man Ray. Auf der letzten Seite mit dem Hinweis, daß diese Nummer in Paris zum Verkauf angeboten wird in dem Verlag Au Sans Pareil und in der Librairie Six. Wichtiges Dokument für Dada Paris. Selten.

17





29

Dada – Vischer, Melchior.

Sekunde durch Hirn. Ein unheimlich schnell rotierender Roman. Hannover – Leipzig – Wien – Zürich 1920. 23,5 x 15,5 cm. 49 Seiten und 1 Blatt Verlagsanzeigen. Illustrierte Originalbroschur (= Die Silbergäule, Band 59 -61). 1.200,-

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 318,1 – Meyer 42 – Dada global 249. Das Erstlingswerk von Melchior Vischer mit der imposanten Umschlaggestaltung von Kurt Schwitters. Sehr schönes Exemplar. Selten.

30

Dictionnaire abrégé du Surréalisme.

Edité par André Breton et Paul Eluard. Paris, Galerie Beaux-Arts 1938. 24,5 x 15,8 cm. 76 Seiten mit über 200 Abbildungen. Originalbroschur mit farbiger Umschlagillustration von Yves Tanguy. 500,-

Erstausgabe. Präsentiert in der Art eines Wörterbuches Objekte, Künstler und Themen der surrealistischen Bewegung, zusammengestellt von zwei ihrer Schlüsselfiguren. Umschlag etwas gebräunt und mit kleiner Fehlstelle am Rücken. Gutes Exemplar. Selten.

31

Documents internationaux de l'esprit nouveau.

Direction: Paul Dermée et Michel Seuphor. Nr.1 (= Alles was erschienen). Paris, 1927. 26,3 x 21,4 cm. 64 unpaginierte Seiten mit 37 Abbildungen. Originalbroschur.

1.500,-

Originalausgabe. Enthält u. a. Texte von Arp (das lichtscheue Paradies), Baumeister, Marinetti, Schwitters (Stil oder Gestaltung) und Tzara (L'homme approximatif). Photographische Abbildungen von Arp, Breuer, Joostens, Kertész (Portrait Tristan Tzaras), Léger, Moholy-Nagy (Photogram), Mondrian u. a. Besonders hervorzuheben ist außerdem eine Anzeige der Merznummer 13 (Schallplatte mit der Ursonate von Kurt Schwitters). Der Umschlag stellenweise gebräunt und mit kleineren, restaurierten Randmängeln, sonst sauberes Exemplar der seltenen Avantgardezeitschrift.

32

Duchamp, Marcel.

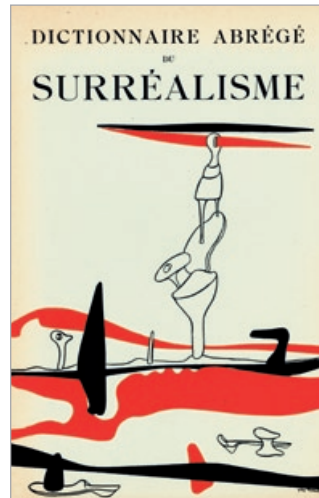
Plakat und Katalog zur Ausstellung: Dada 1916–1923. Sidney Janis Gallery, 14.4.–9.5.1953. New York 1953. 95 x 63 cm. Originalplakat gedruckt in Rot und Schwarz. 5.000,–

Schwarz Nr. 336. Die gesamte Gestaltung des Plakates als auch der Ausstellung selbst lag in den Händen von Marcel Duchamp. Das Plakat diente gleichzeitig als Ausstellungskatalog und listet 209 Exponate auf. Exemplar auf Dünndruckpapier. Das Plakat wurde in der Ausstellung als zusammengeknüllte Papierbälle, die sich der Besucher aus einem Papierkorb nehmen konnte, verteilt. Unser Exemplar stammt offensichtlich nicht aus besagtem Papierkorb, sondern wurde verschickt und weist entsprechende leichte Faltspuren auf. Gerahmt.

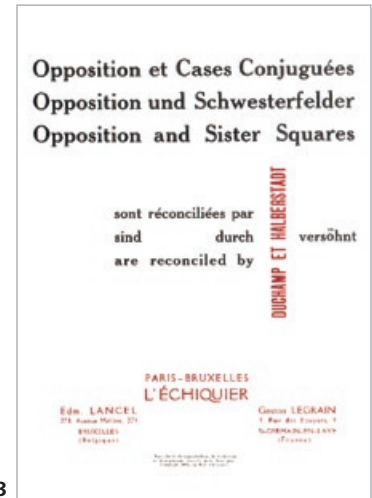
33

Duchamp, Marcel.

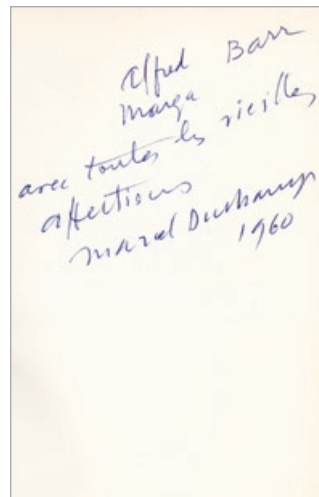
Opposition et cases conjuguées / Opposition und Schwesterfelder / Opposition and Sister Squares / sont ré-



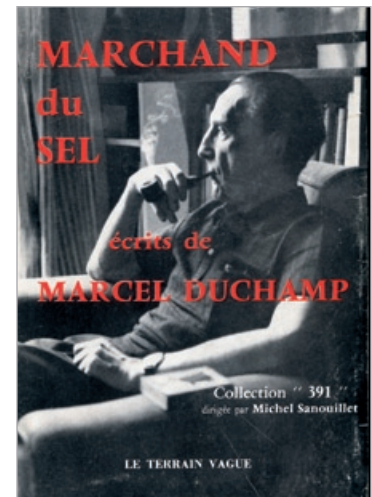
30

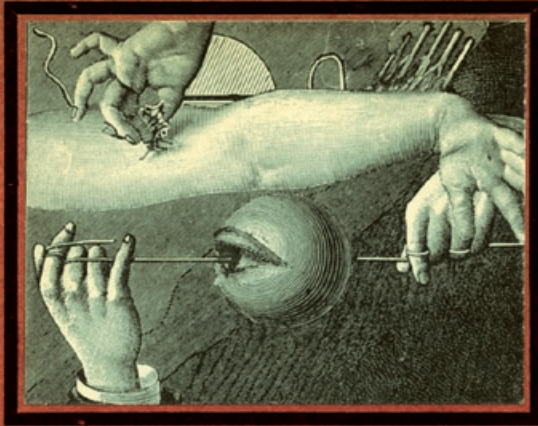


33



34





PAUL ELUARD

RÉPÉTITIONS

DESSINS DE MAX ERNST

A PARIS AU SANS PAREIL

35

concilées par / sind versöhnt durch / are reconciled by M. Duchamp et V. Halberstadt. L'Échiquier / Edmond Lancel – Gaston Legrain 1932. 28 x 24,5 cm. 112 Seiten mit 246 Abbildungen und 8 Tafeln. Originalbroschur. 2.000,-

Erstausgabe. Schwarz, Seite 589 – Lebel 165. Paralleltex in französisch, englisch und deutsch. Die Auflage betrug 1000 Exemplare. Duchamps berühmtes Schachbuch behandelt verschiedene Lösungsvorschläge für eine spezielle Endspielproblematik. Duchamp gestaltete sowohl den Einband des Buches als auch das gesamte Layout. Tadelloses Exemplar, mit den beiden Erratazetteln.

34

Duchamp, Marcel.

Marchand du sel. Écrits. Edition Le Terrain Vague 1958. 19 x 14 cm. 231 Seiten, 22 Tafeln und ein Negativphoto des Großen Glases. Originalbroschur (= Collection „391“ dirigée par Michel Sanouillet). 2.000,-

Originalausgabe. Enthält neben den Schriften Duchamps eine umfangreiche Bibliographie. Eines von insgesamt 2040 Exemplaren. Unser Exemplar mit einer mehrzeiligen eigenhändigen Widmung Marcel Duchamps an Alfred und Marga Barr, signiert und datiert 1960. Schönes Widmungsexemplar an den einstigen Gründungsdirektor des MOMA in New York und seiner Frau.

35

Ernst, Max – Eluard, Paul.

Répétitions. Dessins de Max Ernst. Paris, Au Sans Pareil 1922. 21,6 x 13,9 cm. 54 Seiten. Illustrierte Originalbroschur. 4.000,-

Erstausgabe. Dada global 197 – Centre Pompidou Dada 1231, Seite 405, 406 und 712 mit Abbildungen – An-
del, Avant-Garde Page Design 402. Erschienen in einer
Auflage von 350 nummerierten Exemplaren. Das erste
in Paris erschienene Buch von Max Ernst und das erste
Produkt der Zusammenarbeit mit Paul Eluard. Eines der
schönsten illustrierten Bücher von Max Ernst.

36
Ernst, Max.

La femme 100 têtes. Avis au lecteur par André Breton.
Paris, Éditions du Carrefour 1929. 25 x 19,1 cm. 328 Sei-
ten mit 147 Collagen auf einseitig bedruckten Blättern.
Illustrierte Originalbroschur. 2.800,-

Originalausgabe. Max Ernst, Illustrierte Bücher und
druckgraphische Werke 12 – Hugues/Poupard 7 – An-
del, Avant-Garde Page Design 428 und 429. Eines von
900 nummerierten Exemplaren auf „vélín teinté“. Der erste
Collagenroman von Max Ernst in 147 Bildern und mit
Legenden des Künstlers. Umschlag stellenweise etwas
verblichen, sonst von schöner Erhaltung.

37
Ernst, Max – Eluard, Paul.

A l'intérieur de la vue. 8 poèmes visibles. Paris, Pierre
Seghers 1948. 21 x 14 cm. 132 Seiten mit 39 Reproduk-
tionen nach Collagen von Max Ernst. Illustrierte Original-
broschur. 3.000,-

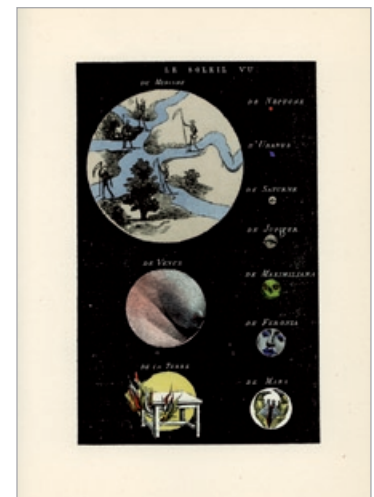
Erstausgabe. Hugues/Poupard 20 – Max Ernst, illustrier-
te Bücher, Sammlung Bolliger 42 – An-
del, Avant-Garde Page Design 432. Eines von 600 Exemplaren auf „Alma
Marais“. Paul Eluard „illustrierte“ 1946 die Collagen

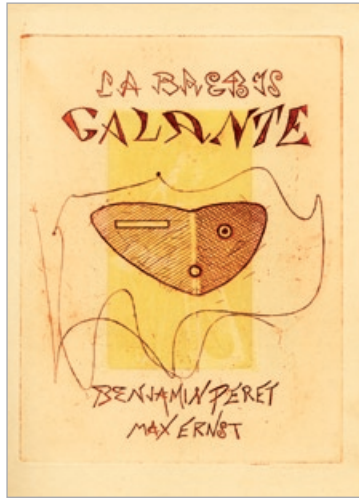


36



37





38

von Max Ernst aus der Zeit von 1931/32 mit seinen 8 sichtbaren Gedichten und es entstand eines der bezauberndsten illustrierten Bücher nicht nur von Max Ernst sondern des Surrealismus überhaupt. Tadelloses Exemplar.

38

Ernst, Max – Péret, Benjamin.

La Brébis galante. Paris, Éditions Premières 1949. 24,3 x 19,5 cm. 122 Seiten mit 3 farbigen Originalradierungen und 22 teils farbigen Zeichnungen. Originalkarton mit illustriertem Originalumschlag. 4.800,-

Originalausgabe. Brusberg 49 BP – Max Ernst, Illustrierte Bücher und druckgraphische Werke 45 – Spies/Leppien 28 G.. Eines von 300 nummerierten Exemplaren auf Grand Vélin d'Arches. Mit drei Originalfarbradierungen und 22 zum größten Teil im Pochoirverfahren kolorierten Zeichnungen von Max Ernst. Unser Exemplar ist im Druckvermerk von Max Ernst voll signiert.

40



39



39

Filliou, Robert.

Optimistic-Box No. 1: thank god for modern weapons. Remscheid, Vice-Versand 1968. 11 x 11 x 10,8 cm. Holzkästchen mit rosafarbenem, aufgeklebtem Deckelschildchen innen und außen und mit einem Stein. 800,-

Originalausgabe. International Index of Multiples, Seite 69 mit Abbildung – Robert Filliou, Genie ohne Talent, Katalog 153, Seite 114 mit Abbildung. Erschienen in einer nicht limitierten Auflage. Das rosafarbene Etikett in der Deckelinnenseite des verschließbaren Holzkastens mit der Aufschrift: „we don't throw stones at each other

any more. robert filliou". Von Filliou auf dem Etikett monogrammiert. Sympathischer Beitrag Fillious zu einer „Kunst des Friedens“.

40

Foujita, Tsugouharu – Goll, Claire und Ivan.

Poèmes de jalousie. Avec une eau-forte originale de Foujita. Paris, Jean Budry et Cie. 1926. 26 x 19,8 cm. 47 Seiten mit einer ganzseitigen Originalradierung und zwei Zeichnungen von Foujita. Original-Halbleinenband mit Deckelschild. 1.800,-

Erstausgabe. Raabe/Hannich-Bode 86/19 – Gutenberg-Museum 101. Nr. 149 von 300 nummerierten Exemplaren auf „vergé antique“. Vorsatz mit handschriftlicher Widmung des Verlegers. Die Originalradierung von Foujita ist im Stein signiert und datiert und zeigt das Portrait von Claire und Ivan Goll.

41

Futurismus – Marinetti – Cangiullo – Govoni und Buzzi, Paolo.

Parole in Libertà. Consonanti Vocali Numeri. Milano, Direzione del Movimento Futurista. 11.2.1915. 29,2 x 23 cm. 4 Seiten. Faltblatt. 4.000,-

Originalausgabe. Graphische Arbeiten der Avantgarde 1918–1934, Seite 9 mit Abbildung. Das Faltblatt enthält von 4 namhaften Futuristen jeweils ein ganzseitiges Beispiel der „Parole in Libertà“, so nannten die Futuristen ihre mit allen typographischen Mitteln in Szene gesetzten Texte und Gedichte. Ihnen ging es darum alle herkömmlichen Gestaltungsprinzipien von Satz und Druck zu sprengen, die zerstörerischen Kräfte des Krieges auch

41





42



43

auf dem Papier sichtbar werden zu lassen. Ein Meilenstein in der Typographie des Futurismus. Sehr selten.

42

Futurismus – Marinetti, Filippo Tommaso.

Les mots en liberté futuristes. Milano, Edizioni futuriste di Poesia 1919. 19 x 12,5 cm. 112 Seiten und 3 Seiten Verlagsanzeigen. Originalbroschur mit typographisch gestaltetem Umschlag in Rot und Schwarz. 3.000,-

Erstausgabe. Andel, *Avant-Garde Page Design* 101, 104 und 105 – *The Futurist Imagination* 108 – Neumann, *Graphic Design 2 – Spencer, Pioniere der modernen Typographie*, Seite 24 und 25 mit Abbildungen. Enthält bedeutende Texte zur futuristischen Dichtung und Typographie. Hervorzuheben sind die 4 eingeklebten Faltsblätter am Schluss des Buches mit typographisch herausragend gestalteten Texten Marinettis. Unaufgeschnittenes, gutes Exemplar.

43

Futurismus – Morpurgo, Nelson.

Il Fuoco delle Piramidi. Liriche e Parole in Libertà con Prefazione di F. T. Marinetti. Milano, Edizioni futuriste di Poesia 1923. 24,3 x 17,2 cm. 29 Seiten und 2 Seiten Verlagsanzeigen. Originalbroschur. 800,-

Erstausgabe. Enthält 11 typographisch im Stil der Parole in Libertà einseitig gedruckte Gedichte Morpugos, mit einem Vorwort von Marinetti. Umschlagrücken fachgerecht restauriert, sonst in guter Erhaltung. Selten.



45

44

G. Zeitschrift für elementare Gestaltung.

Herausgeber Hans Richter. Heft Nr. IV: Malerei – Architektur. Berlin, Druck: Lichtbild-Bühne März 1926. 25,2 x 17,3 cm. 16 Seiten. Originalbroschur mit einer suprematistischen Umschlagillustration von Malewitsch. 5.000,-

Vergleiche Dokumentations-Bibliothek VI, 763. Äußerst seltenes Heft der konstruktivistischen Zeitschrift, von der zwischen 1923 und 1926 lediglich 5 Hefte erschienen sind. Enthält u. a. Beiträge von Malewitsch, Ludwig Hilbersheimer (Über Amerikanische Architektur) und Friedrich Kiesler. Mit Abbildungen u. a. von Mondrian, Brancusi und Eggeling.

45

G. Zeitschrift für elementare Gestaltung.

Herausgeber Hans Richter. Heft Nr. 5–6: Film. Berlin, (Eigenverlag) Druck: Lichtbild-Bühne April 1926. 24,9 x 17,1 cm. 32 nicht paginierte Seiten und einer Farbtafel. Illustrierte Originalbroschur. 2.000,-

Vergleiche Dokumentations-Bibliothek VI, 763 – Holstein, Blickfang, Seite 103 mit Abbildung – Andel, Avant-Garde Page Design 376. Das als Doppelnummer erschienene letzte Heft der konstruktivistischen Zeitschrift. Themenschwerpunkt des Heftes ist der Film. Mit Abbildungen u. a. von Man Ray, Marcel Duchamp, Hans Richter (aus dem Film „Rhythmus“ und einer Farbtafel „Fuge aus einem absoluten Film“), René Clair („Entr’acte“) und Walter Ruttmann („Aus einem Opus“). Fehlstellen des Umschlages fachgerecht restauriert, innen stellenweise etwas fleckig.

44





48



47

46

Honegger, Gottfried – Gessner, Selma Regula.

Illuminationen Zürich, Verlag Hans Girsberger 1950.
36,5 x 27,5 cm. 24 Seiten mit 9 zum Teil mit Collagenelementen bereicherten Originallithographien. Lose Bogen in illustriertem Originalumschlag. 3.500,-

Originalausgabe. Nr. III von 5 römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer zusätzlichen, signierten Originalcollage von Gottfried Honegger. Schöne frühe Arbeit Honeggers, in der Vorzugsausgabe mit der signierten Collage sehr selten.

47

Honegger, Gottfried – Lemoine, Serge.

Tableaux-Reliefs/Skulpturen 1970–1983. Zürich, Waser Verlag 1983. 28,5 x 25 cm. 136 Seiten mit 64 teils ganzseitigen Abbildungen. Originalleinen mit illustriertem Schutzumschlag und Schubert. 3.000,-

Erstausgabe. Eines von nur 23 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer signierten und nummerierten Etude (Collage auf Leinwand) von Gottfried Honegger. Texte von Serge Lemoine, Maurice Besset und Helmut Heissenbüttel.

48

Klein, Yves – Wember, Paul.

Yves Klein. Werkverzeichnis. Biographie. Bibliographie. Ausstellungsverzeichnis. Bearbeitet von Gisela Fiedler. Köln, Verlag M. DuMont Schauberg 1969. 32,5 x 25 cm. 147 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, die farbigen wurden eingeklebt. Originalleinen mit Originalumschlag (= Monographie zur zeitgenössischen Kunst). 3.000,-

Originalausgabe. Das maßgebliche Werkverzeichnis wurde in einer einmaligen, limitierten Auflage von 1000 Exemplaren vom Institut für moderne Kunst, Nürnberg herausgegeben. Es verzeichnet Monochrome Bilder verschiedener Farbe, Schwammreliefs, Plastiken, Körperabdrücke auf Leinwand oder Papier und Zeichnungen. Der Umschlag mit Fehlstellen an den Rändern, sonst schönes Exemplar des raren Standardwerkes.

49

Photographie – Brassai (d. i. Halasz, Gyula) – Miller, Henry.

Quiet days in Clichy. With photographs by Brassai. Paris, The Olympia Press 1956. 18,4 x 10,8 cm. 173 Seiten und 16 photographische Tafeln. Originalbroschur mit einer farbigen Umschlaggestaltung von T. Tajiri. 2.500,-



46



51

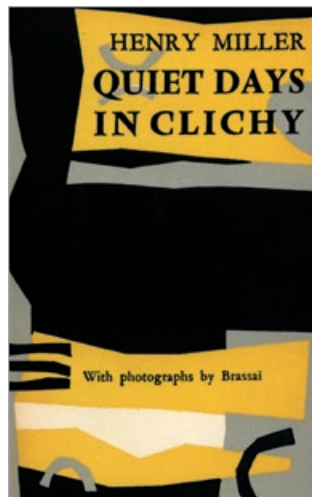
Erstausgabe. Der stark autobiographische Roman Henry Millers schildert das Paris der dreißiger Jahre. Die ebenfalls in dieser Zeit entstandenen photographischen Aufnahmen seines Freundes Brassai bilden dazu die einfühlsame visuelle Ergänzung. Absolut tadellos erhaltenes Büchlein.

50

Photographie – Schad, Christian.

Schadographie (Photogramm). Nr. 24 b. 1960. 15,5 x 11,5 cm. 1.200,-

Originalabzug auf mattem Papier. Von Schad in der rechten unteren Ecke eigenhändig signiert. Auf einem zusätzlichen Etikett nochmals von Bettina Schad signiert, betitelt und als Originalabzug bezeichnet. Schön erhalten.



49



50

25



52



51

Photographie – Schmidt, Michael/Schleef, Einar.

Waffenruhe. Berlin, Dirk Nishen Verlag (Berlinische Galerie, Fotografische Sammlung) 1987. 30 x 26,6 cm. 40 nicht paginierte Blätter. Illustrierte Originalbroschur.

800,-

Erstausgabe. Sowohl die Photographien als auch die Gestaltung des Buches sind von Michael Schmidt, Einar Schleef schrieb den Text. Mit einem Begleitwort von Janos Frecot, der dem Buch bescheinigt keines über Berlin zu sein, sondern „eine Arbeit, die so nur in Berlin gesehen, erlebt, photographiert und geschrieben werden“ konnte. Mit dem Bilderzyklus Waffenruhe feierte Michael Schmidt seinen ersten großen internationalen Erfolg mit einer Ausstellung im Moma, New York. Unser Exemplar von Michael Schmidt auf dem Vorsatz eigenhändig signiert.

52

Szczuka, Mieczyslaw – Stern, Anatol.

Europa. Poemat Anatola Sterna. (Europa. Gedicht von Anatol Stern. Mit einem Vorwort von Jan Nepomucen Miller. Text auch in französischer Sprache; übersetzt von E. Gorie.) Warschau, Buchhandlung F. Hoesick 1929. 29,5 x 27,5 cm. 13 Blätter. Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von Teresa Zarnower.

Preis auf Anfrage

Originalausgabe. Spencer, Pioniere der modernen Typographie, Seite 60–61 mit Abbildungen – Der Raum der Worte Seite 42–45 mit Abbildungen – Graphische Arbeiten der Avantgarde 1918–1934 133. Das Gedicht Europa von Anatol Stern erschien zunächst in einer Zeitschrift

der „Neuen Kunst“. Szczuka machte Stern den Vorschlag das Gedicht graphisch zu bearbeiten. Die Arbeit an dem Gedicht war eine der letzten Arbeiten Szczukas, dessen tragischer Tod (Bergunfall) die Vollendung des Werkes verhinderte. Erst zwei Jahre nach Szczukas Tod und nur durch die Unterstützung von Szczukas Freundin Teresa Zarnower, die den für das Werk noch fehlenden Umschlag entwarf und die Anordnung der Seiten besorgte, konnte der Band in einer Auflage von 800 nummerierten Exemplaren erscheinen. Unser Exemplar trägt die Nummer 675. Das Ergebnis ist eines der außergewöhnlichsten Buchproduktionen der polnischen Avantgarde und ist heutzutage nahezu unauffindbar geworden. Gutes Exemplar.

53

Typographie – Burchartz, Max.

Werbeprospekt für den Bochumer Verein für Bergbau und Gusstahlfabrikation. Bochum, Werbebau 1925. 29,8 x 21 cm. 4 Seiten. Originalfaltprospekt. 800,-

Fotografia publica, Seite 13 mit ganzseitiger Abbildung. Der 4 seitige Prospekt zeigt Schmiedestücke für Schiffbau und Schiffsmaschinenbau. Die gesamte Gestaltung lag bei Max Burchartz, der auch für die verwendeten Photos verantwortlich war. Gedruckt in Rot und Schwarz mit dem Signet der Werbe-Bau Bochum, der Werbeagentur von Max Burchartz.

54

Typographie – Burchartz, Max.

Werbeblatt für den Staubsauger „Orion“. Bochum, Werbebau 1926. 29,8 x 21 cm. 1 Blatt. Originalwerbeblatt. 800,-



53



54



57

27



55 *Fotografia Publica 120, Seite 74 mit Abbildung. Seltenes Werbeblatt von Max Burchartz für einen elektrischen Staubsauger (Orion) der Lüdenscheider Metallwerke A.-G. anlässlich der Haushaltswaren-Messe 1926 in Düsseldorf. Druck des Blattes in Rot und Schwarz, mit einer Photocollage von Max Burchartz.*

55
Typographie – Iliazd (d. i. Zdanevich, Il'ia)
– Terent'ev, Igor.

Traktat o sploshnom neprilichii. (Versuch über das gänzlich Obszöne) Tiflis, 41 ° 1919. 21,8 x 16,9 cm. 15 Seiten. Illustrierte Originalbroschur. 6.000,–

Erstausgabe. Rowell/Wye 255, Seite 118 mit Abbildung. Rowell/Wye geben die Auflagehöhe mit ungefähr 250 Exemplaren an. Von Iliazd typographisch meisterhaft gestaltete theoretische Abhandlung Terentevs zur Literatur und Kunst.

56
Typographie – Kiesler, Friedrich.

Ausstellung Internationale Theatertechnik: Katalog – Programm – Almanach. Wien, Kunsthandlung Würthle 1924. 23 x 16,5 cm. 80 Seiten Text mit über 50 Abbildungen und 32 Seiten Werbeanzeigen. Originalhalbleinenband. 2.800,–

Originalausgabe. Dokumentationsbibliothek I, 388 und III, 18.1–Lang, Konstruktivismus und Buchkunst 28. Enthält Beiträge u. a. von Blümner, Goll, Léger, Marinetti und Schwitters. Herausragend gestalteter Katalog mit insgesamt 104 gelisteten Ausstellungsobjekten. Hier vorliegend ein Exemplar in der sehr seltenen, gebun-

denen Variante, deren Einband ebenfalls von Kiesler gestaltet wurde, jedoch reduzierter als der bekannte Umschlag der kartonierten Ausgabe. Einband etwas fleckig und mit Gebrauchsspuren.

57

Typographie – Koo, N.P. de.

Rotterdam. Outlines of Extension and Housing. Informationsprospekt der Stadt Rotterdam. Rotterdam, Gemeentelijke Woningdienst (gedruckt von C. Chevalier) Juni 1924. 22,2 x 22,2 cm. 16 Seiten. Illustrierte Originalbroschur. 800,-

Originalausgabe. Graphische Formgebung in den Niederlanden, Seite 95 mit Abbildung. Enthält 11 photographische Architekturabbildungen und 5 ganzseitige Stadtentwicklungspläne. Durch den Versand in der Mitte gefaltet, sonst schönes Exemplar.

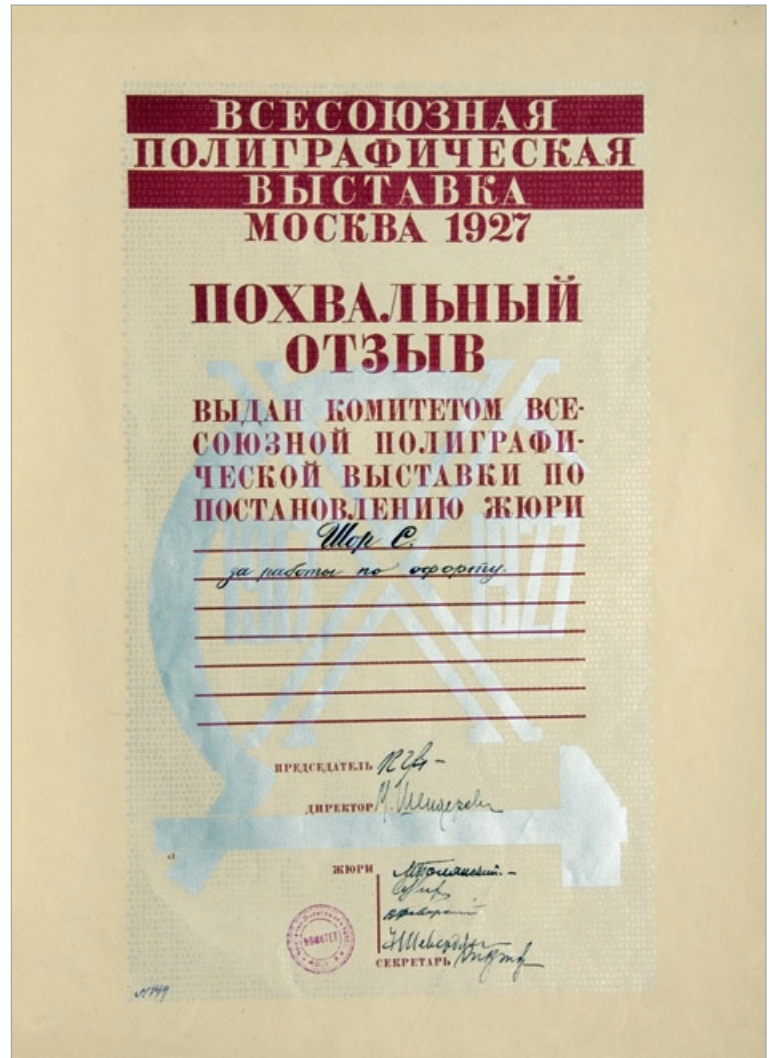
58

Typographie – Lissitzky, El.

Diplom. All-Union Polygraphic Exhibition. Moscow 1927. Moskau, 1927. 57,5 x 40 cm. Lithographie. 8.000,-

Anlässlich der Ausstellung zum 10 jährigen Bestehen der gesamtsovjetschen polygraphischen Union entwarf Lissitzky dieses Diplom in einer Auflage von 310 Exemplaren. Unser Exemplar trägt die Nummer 149. Effektvolle Gestaltung der roten Schrift auf silbernem Hintergrund, bestehend aus in Silber gedruckten Kleinstlettern. In dem Diplom die Initialien el in roter Schrift. Zusammen mit Telingator gestaltete Lissitzky auch den Katalog für die polygraphische Unionsausstellung (siehe Lissitzky-Küppers 135). Sehr selten.

58





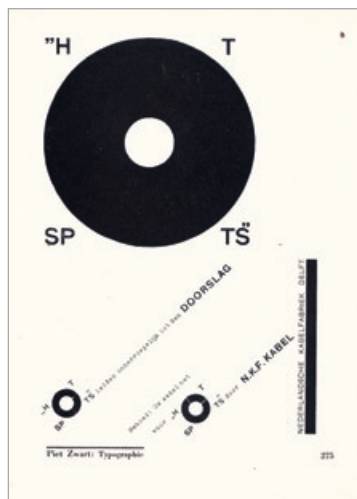
59



55



60



59

Typographie – Teige, Karel – Biebl, Konstantin.

Zlom. Nové vydání. Prag. Odeon 1928. 19,8 x 14 cm. 64 Seiten mit 4 ganzseitigen, typographischen Compositionen von Karel Teige. Illustrierte Originalbroschur (= Odeon, 46). 1.500,-

Originalausgabe. Ring Neue Werbegestalter 55 – Avant-Garde Page Design 231. Zweite, erweiterte Ausgabe mit den erstmalig hier veröffentlichten Typocompositionen von Teige, gedruckt in Rot und Schwarz auf gelbem Papier. Schönes Exemplar.

60

Typographie – Walden, Herwarth.

Der Sturm. Monatszeitschrift. 19. Jahrgang. 6. Heft. Sonderheft Typographie. Berlin, Der Sturm September 1928. 25,2 x 19 cm. 20 Seiten. Originalheft. 1.200,-

Sturmsonderheft zur zeitgenössischen Typographie mit jeweils ganzseitigen Typobeispielen aus dem Werk von Jan Tschichold, Kurt Schwitters, Otto Goedecker, Piet Zwart und der Druckabteilung des Sturmes selbst. Vorderer Heftumschlag etwas gebräunt. Gutes Exemplar des gesuchten Heftes.

61

Tzara, Tristan – Laurens, Henri.

Entre-Temps. Avec une eau-forte et quatre dessins de Henri Laurens. Paris, Point du jour 1946. 22 x 17 cm. 55, (3) Seiten. Originalbroschur (= Le calligraphe 4). 800,-

Erstausgabe. Skira 196.- Völker 22. Nr. 253 von 300 Exemplaren auf Marais-Bütten. Im Druckvermerk sowohl

vom Autor als auch vom Künstler signiert. Schönes Exemplar des gesuchten Künstlerbuches mit der Originalradierung von Henri Laurens, diese wie fast immer papierbedingt gebräunt.

62

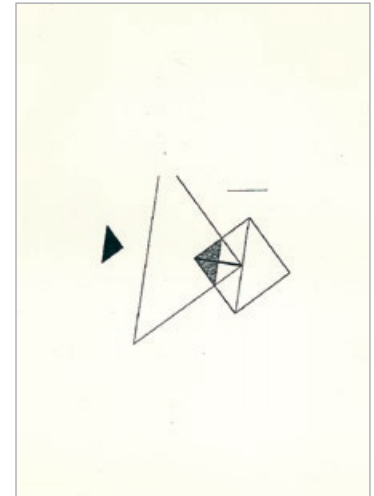
Vordemberge-Gildewart, Friedrich.

millimeter und geraden. (Gedichte). Amsterdam, Selbstverlag (Druckerei J. F. Duwaer) 1940. 33,5 x 25,3 cm. 22 nicht nummerierte Seiten, 3 montierte Fotos und 1 Zeichnung. Lose Bogen in illustriertem Originalumschlag mit einer Zeichnung von Vordemberge-Gildewart. 1.800,-

Erstausgabe. De Jong 900 – Dokumentations-Bibliothek VI, 629 – Typographie kann unter Umständen Kunst sein. Vordemberge-Gildewart 440. Erschienen in einer Auflage von nur 75 Exemplaren, gedruckt auf weißem und rosarotem Papier. Mit der schönen gedruckten Widmung auf der zweiten Seite: „der weissen linie meines gelben bildes gewidmet“. Bei dem vierseitigen Text handelt es sich um einen dichterisch-theoretischen Versuch des Künstlers. In seiner sehr reduzierten Gestaltung stellt dieses frühe Werk außerdem eines der herausragenden typografischen Arbeiten von Friedrich Vordemberge-Gildewart dar.



61



62



52

**Antiquariat
Günter Linke**
Niebuhrstr. 78
10629 Berlin



Wir kaufen an:
Aus unseren Spezialgebieten
Wertvolle Einzelstücke
Komplette Sammlungen

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung

0049-(0)30 88 91 64 20
info@avantgardebooks.com

Gestaltung:
Gabriele Linke
Druck:
Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

Geschäftsbedingungen:

Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Die Preise sind in EURO. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Der Versand erfolgt, falls vom Besteller nicht ausdrücklich anders gewünscht, als Paket. Die Versandkosten trägt der Besteller. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Lieferung an uns unbekannte Besteller erfolgt gegen Vorausrechnung. Bis zur vollständigen Bezahlung gilt Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Erhalt und nach vorheriger Rücksprache. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Berlin.

Bankverbindung

Antiquariat
Günter Linke

Deutsche Bank Berlin
Konto-Nummer 9409491
Bankleitzahl 10070024

International
IBAN: DE17 1007 0024 0940 9491 00
BIC (Swift-Code): DEUTDE33
VAT-number: DE813585806